



Richard Stampfl

Damit Meran Erfolg hat!



gemeinsam. gut. leben.

Ich bin in Meran geboren, hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Meine ersten beruflichen Schritte habe ich hier gemacht und meine Familie gegründet. Seit vielen Jahren engagiere ich mich in Vereinen, Verbänden und Vorständen, bin viel in Meran unterwegs. Ich fühle mich meiner schönen Heimatstadt tief verbunden.

Die vielfältigen Erfahrungen aus meiner beruflichen und ehrenamtlichen Arbeit möchte ich gern zum Wohl Merans einbringen. Als Geschäftsführer eines internationalen Südtiroler Unternehmens habe ich gelernt, den Menschen zuzuhören, verschiedene Interessen einzubinden, das Für und Wider abzuwägen, Entscheidungen zu treffen und diese umzusetzen.

Meran ist eine lebenswerte Stadt. Damit das auch so bleibt, bedarf es weiterhin großer und tatkräftiger Anstrengungen. Wir müssen jetzt handeln, damit Meran auch in Zukunft seine Lebensqualität erhält und bewahrt. Ich wünsche mir ein Meran, wo Jung und Alt gut und sicher leben können und wo wir die Gemeinschaft durch ein vielfältiges Vereinsleben aktiv lebendig halten.

Ihr

Richard Stampfl

*unabhängig.
offen.
für alle da.*

Ich kandidiere als **parteiunabhängiger Kandidat**, weil es mir in erster Linie um Meran und seine Menschen geht und nicht um eine Partei. Ich bin überzeugt, dass jeder, egal wo er politisch steht, gute Ideen und Anregungen für die Zukunft unserer Stadt hat.

Ich bin für Sachpolitik.

Damit alle Meranerinnen und Meraner etwas vom Fortschritt und Wohlstand unserer Stadt haben, möchte ich konkrete Lösungen gemeinsam erarbeiten und rasch voranbringen.



was mir besonders wichtig ist

Sicherheit und Sauberkeit garantieren Lebensqualität

Meran soll eine sichere Stadt bleiben. Sicherheit hat viele Aspekte: Schutz vor Kriminalität, die Bekämpfung des Drogenproblems, Gewalt auf der Straße u.v.m. Sichtbare Präsenz der Polizei gehört ebenso dazu. Aber auch das saubere und gepflegte Stadtbild als auch unser positives Image als „Kurstadt“ verlangen viel Sorgfalt.

Ein soziales Miteinander schafft Vertrauen

Die Menschen in Meran müssen sich aufeinander verlassen können. Vor allem in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche ist das Vertrauen in die Gemeinschaft entscheidend für die Lebensqualität einer Stadt.

Vielfältig sind die Herausforderungen in sozialen Fragen, allen voran die Unterstützung der älteren Generation. Dabei braucht es ausreichend Betreuungspunkte ebenso wie eine Förderung für das Leben oder die Pflege zuhause. Sozialeinrichtungen, die im Verantwortungsbereich der Stadt liegen, müssen einwandfrei funktionieren.

Besondere Anstrengungen sind beim Thema Wohnen notwendig: leistbarer Wohnraum für alle, das muss das Ziel sein. Deshalb sind alle Möglichkeiten zur Reduzierung der Wohnkosten rasch und unbürokratisch anzugehen.



Lebendige Vereine fördern den Zusammenhalt

Ein reges Vereinswesen ist eine tragende Säule einer funktionierenden Gesellschaft. Ich bekenne mich daher uneingeschränkt zur Unterstützung aller Vereinigungen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Eine transparente Förderung derselben und eine aktive Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements der Meranerinnen und Meraner ist für mich eine zentrale Aufgabe der Stadt. Mir ist bewusst, dass man ein lebendiges Gemeinschaftsleben nicht verordnen kann, aber indem man es aktiv unterstützt, stärkt man den Zusammenhalt und fördert das Wir-Gefühl.

Nachhaltigkeit ist ein Gebot der Stunde

Klimaschutz, Nachhaltigkeit und eine zukunftsweisende Mobilität haben oberste Priorität. Durch umweltfreundliche Maßnahmen und nachhaltige Akzente sichern wir die Lebensgrundlage unserer Kinder. Klimacheck bei allen Entscheidungen, mehr „green events“ oder eine Garantie zur Erhaltung unserer Grünflächen, es gibt auch in Meran genug Möglichkeiten für eine umweltfreundliche Zukunft.

Bei uns spielt der Verkehr eine entscheidende Rolle. Hier gilt es kluge Lösungen – auch gemeinsam mit den Nachbargemeinden – zu suchen, die Belastung so gering wie möglich zu halten, vor allem den Verkehrsfluss zu Spitzenzeiten zu optimieren sowie ein umweltverträgliches Mobilitätsverhalten zu fördern. Ansetzen kann man bei einem besseren öffentlichen Verkehr, bei der Gestaltung von „Park&Ride Flächen“ vor der Stadt und weiteren Ausbau des Radwegenetzes. Viele, auch kleinere Schritte, gilt es nicht immer wieder neu zu diskutieren, sondern umzusetzen.

Wirtschaft und sichere Arbeitsplätze ermöglichen Wohlstand

Ein wirtschaftsfreundliches Klima ist wichtig und nutzt allen.

Wir müssen unsere Unternehmen unterstützen, eine nachhaltige Entwicklung im Tourismus anstreben, den wichtigen Beitrag unserer Landwirtschaft anerkennen. So sichern wir Arbeitsplätze und die wirtschaftliche Entwicklung.

Besonders wichtig ist für mich dabei eine chancenreiche Zukunft für unsere Jugend. Stichwort neue Technologien und Digitalisierung. Denn moderne und „saubere“ Arbeitsplätze sind standortunabhängig und etablieren sich gerne in Gebieten mit einer hohen Lebensqualität wie in Meran. Das müssen wir nutzen.

Partnerschaften eingehen.

So bringen wir Meran nach vorne

Wir leben in Meran nicht auf einer Insel, sondern müssen aktiver Teil einer zunehmend vernetzten Welt sein. Wenn wir unsere Stadt nach vorne bringen wollen, müssen wir mit allen reden und Verbündete suchen. Viele wichtige Entscheidungen können wir als Bezirkshauptstadt und aufgrund der geographischen Lage von Meran nur in Kooperation mit den Nachbargemeinden treffen. Viele Projekte brauchen die Unterstützung des Landes oder eine Partnerschaft mit anderen Institutionen. Ich werde mich für gute und lohnende Verbindungen zum Wohle der Stadt einsetzen.





Treffen mit Richard Stampfl



TERMINE:

03.03. 17.00 Uhr

Augustiner, Lauben, 266

04.03. 10.00 Uhr

Kolpinghaus Obermais, Cavourstraße 101

04.03. 17.00 Uhr

Kimm Festival, Pfarrgasse 1

06.03. 14.00 Uhr

Café Kaan Martinsbrunn, Laurinstraße 70

09.03. 15.00 Uhr

Yosyag, Goethestraße, 40c

09.03. 18.00 Uhr

Pidocchietto, St.-Josef-Straße 4

11.03. 10.00 Uhr

Bar Vittoria, Vittorio-Veneto-Platz, 1, Sinich

20.03. 10.00 Uhr

Café Darling, Sommerpromenade 11

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Um mit möglichst vielen Menschen in Meran zu reden.

Alle Anregungen, Vorschläge und Ideen sind herzlich willkommen.

Ihr 
Richard Stampfl



www.stampfl.eu

